

IN DIESER AUSGABE:



**Maxhütter JUlter
erneuern Spielplatzgerät**
Seite 04 - 05

Watterturnier
Seite 06

Absolute Mehrheit
Seite 08

UND VIELES MEHR!

**Das
SCHWARZE BRETT**

**Das Magazin der Jungen Union
Maxhütte-Haidhof**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ich freue mich sehr, dass Sie sich die Zeit nehmen durch das Magazin der Jungen Union Maxhütte-Haidhof, das "schwarze Brett", zu blättern. Nicht mehr lange, dann haben Sie, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, wieder die Wahl. Sie haben es in der Hand, wer in den nächsten sechs Jahren die Geschicke unserer Stadt lenkt. Sowohl in Hinblick auf das Bürgermeisteramt, als auch in Hinblick auf die 24 Stadträtinnen und Stadträte, die zu wählen sind. Natürlich schickt auch die junge Union Maxhütte-Haidhof Kandidaten auf der CSU Liste ins Rennen. Wir wollen aktiv am kommunalpolitischen Geschehen mitwirken und unsere Stadt nach vorne bringen! Unterstützen Sie uns dabei und wählen Sie die jungen Kandidaten auf der Liste der CSU. Diese stellen wir Ihnen in diesem Magazin natürlich gerne vor. Außerdem finden Sie wie gewohnt Informationen zu

dem, was die Mitglieder der JU Maxhütte-Haidhof in den letzten Monaten auf die Beine gestellt haben. Mit aktuell 65 Mitgliedern können wir mit Stolz behaupten das größte politische Sprachrohr für junge Menschen in Maxhütte-Haidhof zu sein. Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen!

Scheuen Sie nicht bei Fragen oder Anregungen und Kritik jeglicher Art Kontakt mit uns aufzunehmen.

Matthias Meier
JU Ortsvorsitzender

IMPRESSUM

Junge Union Maxhütte-Haidhof
Vorsitzender Matthias Meier
Regensburger Str. 36
93142 Maxhütte-Haidhof

E-Mail: info@ju-maxhuette.de

www.ju-maxhuette.de
www.facebook.com/jumaxhuette

V.i.S.d.P.: Junge Union Maxhütte-Haidhof,
Vorsitzender Matthias Meier,
Regensburger Str. 36, 3142 Maxhütte-Haidhof

Fotos:

Rechte für das verwendete Bildmaterial liegen bei der Jungen Union Maxhütte-Haidhof (sofern im Artikel nicht anders vermerkt).

„Das Schwarze Brett“
Ausgabe 02/2013
Auflage 2.000 Stück

Design & Layout:
ReTouched-Design
Inh. Wolfgang Graf
Gögglbacher Ring 19 - 92421 Schwandorf
Tel.: 0151 40 43 10 73
e.Mail: info@retouched-design.de
www.retouched-design.de



Ein Beitrag zur Schulwegsicherheit

Wie schon in den vergangenen Jahren hat der Ortsverband der Jungen Union die „Achtung Schulkinder“ Plakate an allen Zufahrtsstraßen der Maximiliansgrundschule platziert.

Mit diesen Schildern möchte die JU ein Stück zur Schulwegsicherheit beitragen. „Wir haben in den vergangenen Jahren sehr viele positive Reaktionen auf unsere Schulwegaktion bekommen und ich denke, dass sich die Autofahrer zu Herzen nehmen, wenn wir besonders auf unsere Kleinsten hinweisen“, so JU Ortsvorsitzender Matthias Meier (2. v. r.), als er Rektor Maximilian Himmelhuber (r.) die Plakate vorstellte. Insbesondere die Abc-Schützen wüssten im Straßenverkehr oft noch nicht, wie sie sich verhalten müssen.





Susi & JU can do!

So lautete der Slogan auf dem Transparent der Jungen Union Maxhütte-Haidhof, welches die JUlER bei der Nominierung von Dr. Susanne Plank zur Bürgermeisterkandidatin der CSU Maxhütte-Haidhof mitgebracht hatten. Mit 100 Prozent der Stimmen, wurde Dr. Plank einstimmig als Bürgermeisterkandidatin der Maxhütter Union nominiert. „Ich freue mich sehr, über dieses tolle Ergebnis und stehe gerne für eine zweite Amtszeit zur Verfügung“, so Dr. Plank. „Ich habe es nicht anders erwartet“, kommentiert JU Ortsvorsitzender Matthias Meier das fulminante Ergebnis. Nach Ansicht der Jungen Union sei niemand besser für das Amt des Bürgermeisters geeignet als „ihre Susi“. Auch CSU Ortsvorsitzender Josef Stadlbauer zeigte sich zuversichtlich: „Wir wollen, dass Dr. Plank ihre ausgezeichnete Arbeit als Bürgermeisterin fortsetzen kann und das vielleicht sogar mit einer Mehrheit der CSU im Stadtrat.“

Maxhütter JUlER erneuern Spielplatzgeräte

„Restaurieren und Instandsetzen für die kleinsten Mitbürger“, mit diesen knappen Worten formulierte es Matthias Meier, 1. Vorsitzender der JU Maxhütte-Haidhof, als 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei den Helfern am Bauhof vorbei schaute und sich nach den Arbeiten erkundigte. Die jungen JU-ler hatten es sich wieder zur Aufgabe gemacht, die über den Sommer stark beanspruchten Spielplatzgeräte, zu erneuern.

Bereits vor Jahren versprochen die jungen Frauen und Männer das Reibepapier und den Pinsel in die Hand zu nehmen und kräftig an der Verschönerung und Instandsetzung der verwitterten Spielgeräte mitzuhelfen. „Und zum wiederholten Male haben sie ihr Versprechen nun eingelöst“.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement. „Ich bin erfreut, dass wir diese Unterstützung erhalten. Unsere Spielplätze werden stark abgenutzt und müssen durch die Witterung regelmäßig überprüft, gereinigt und erneuert werden“, so Dr. Plank.

Und Matthias Meier, Johannes Weiß und Bastian Assmann kamen wieder und halfen bei der Auffrischung von hölzernen und eisernen Spielgeräten am Maxhütter Bauhof kräftig mit.

„Unser städtischer Bauhof leistet enorm viel. Wir können hier einmal mitbekommen, was alleine die halbjährliche Instandsetzung der Spielplätze Zeit, Arbeitskraft und auch Geld kostet“, so Matthias Meier, 1. Vorsitzender der JU Maxhütte-Haidhof.

Auch Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer freute sich über freiwilligen Helfer, die wirklich eine Hilfe sind. „Bei den vielen Arbeitseinsätzen in den verschiedensten

Bereichen sind wir um jeden Beitrag dankbar“.

Den ganzen Tag wurden Hütten gestrichen, Spielgeräte abgeschliffen und neu lackiert, die Sandkisten zusammen geschraubt und kaputte Geräte repariert.
Eine tolle Aktion!



Bild vom Vorjahr

Gut zu wissen:

Die Stadt Maxhütte-Haidhof betreut ihre 18 Kinderspielplätze:

-  Wöchentliche Sichtkontrolle mit Müllentfernung
-  Monatliche Funktionskontrolle mit Geräteprüfung
-  Jährliche TÜV-Prüfung eines unabhängigen Gutachters mit Prüfbericht
-  Die Stadt Maxhütte-Haidhof besitzt mit Andreas Krenn und Klaus Weiß zwei geprüfte Sachkundige für Spielplätze der Bayerischen Verwaltungsschule



Das Bild zeigt von links 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Johannes Weiß, Bastian Assmann, Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer und JU-Vorsitzenden Matthias Meier.

Junge Union Maxhütte-Haidhof Iud zum Watterturnier

Dass die JU sich nicht nur mit Politik befasst, hat der Maxhütter CSU Nachwuchs jüngst bei ihrem ersten Watterturnier bewiesen. Bei ausgelassener Stimmung spielten Teams aus verschiedenen Vereinen im Stadtgebiet drei Runden gegeneinander. Dem Sieger winkten 30 Liter Bier und 50 EUR Preisgeld entgegen. JU Ortsvorsitzender Matthias Meier freute sich über die vielen Gäste. "Ich denke man sieht, dass bei uns der gesellige Teil nicht zu kurz kommt und uns hierbei so viel von einem Burschenverein beispielsweise nicht unterscheidet.", stellte Meier schmunzelnd fest. Besonders freute die JUlER, dass auch Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und 3. Bürgermeister Josef Stadlbauer zu den Mitspielern zählten.

Die Sieger des Turniers:

1. Pongratz/ Kirchberger
Burschenverein Leonberg
2. Hochholzer/ Platzer
Schäferhundeverein Rappenburgl
3. Plank E./ Plank P.
CSU Maxhütte-Haidhof



Gewinner des Turniers mit Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank ,3. Bürgermeister Josef Stadlbauer und JU Ortsvorsitzendem Matthias Meier

Hüttenwochenende der JU Maxhütte-Haidhof: Spaß mit inhaltlicher Arbeit verbinden

Auch in diesem Jahr machten sich die Mitglieder der Jungen Union Maxhütte-Haidhof auf nach Österreich ins Kaunertal. Abgelegen mit weitem Blick über das Tal leisteten die Maxhütter JUlER jede Menge inhaltliche Arbeit und hatten dabei natürlich auch wieder viel Spaß. Im letzten Jahr stand ganz oben auf der Agenda, die Weichen für die Kommunalwahl 2014 auf inhaltlicher Ebene zu stellen. In diesem Jahr wurden die abschließenden Arbeiten für ein umfassendes Kommunalwahlprogramm geleistet. Dieses sei nun fertig und werde seitens der JU demnächst auch der Öffentlichkeit vorgestellt. In diesem Programm decke die JU so ziemlich alle Themenpunkte ab, die für eine zukunftsorientierte Kommune von Interesse seien, so JU Ortsvorsitzender Matthias Meier. "Wir haben viele Themen besprochen und uns zu diesen Positionen erarbeitet. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem Kommunalwahlprogramm den Bürgerinnen und Bürgern beweisen können, dass wir nicht nur jung und dynamisch sind, sondern auch über inhaltliche Kompetenzen verfügen.", so Meier weiter.

Das Programm der JU, welches beispielsweise die Themen kommunale Familienförderung oder auch Infrastruktur beinhaltet, soll laut Meier in den nächsten Monaten vorgestellt werden. Als Belohnung für die inhaltliche Arbeit, ließen sich die JUlER es nicht nehmen, bei bestem Wetter eine Wanderung zu unternehmen. "Das glaube ich haben wir uns verdient. Außerdem schadet so eine entspannende Wanderung in den Bergen nicht, der Kommunalwahlkampf wird und schließlich noch genug fordern", So Meier schmunzelnd.

Geht es nach den Mitgliedern der JU Maxhütte sei es erklärtes Ziel, bei den Kommunalwahlen 2014 ein deutlich besseres Ergebnis zu erringen. Außerdem wollen die Jungpolitiker sich dafür einsetzen, dass neben Stadtrat Fabian Biersack, weitere Vertreter der jungen Generation bei der Kommunalwahl 2014 den Einzug in den Stadtrat schaffen. "Dafür werden wir, die "junge CSU", uns gemeinsam mit dem CSU Ortsverband bemühen. Dr. Susanne Plank soll ihre ausgezeichnete Arbeit als Bürgermeisterin gemeinsam mit einer starken CSU Stadtratsfraktion fortsetzen können.", bemerkte JU Ortsvorsitzender Meier abschließend.



CSU Maxhütte-Haidhof peilt absolute Mehrheit an

Am Freitag den 29.11.13 hat sich die CSU Maxhütte-Haidhof zusammengefunden um ihre Stadtratskandidaten für die Kommunalwahl 2014 zu nominieren. Über 30 Stimmberechtigte nominierten den Listenvorschlag der Vorstandschaft einstimmig. CSU Vorsitzender Josef Stadlbauer und Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank ließen erfolgreiche sechs Jahre Revue passieren und waren sich ob der aufgestellten Liste einig, dass man mit dieser starken Truppe Maxhütte-Haidhof auch künftig voranbringen könne. Auch JU Ortsvorsitzender Matthias Meier zeigte sich sehr erfreut: "Ich finde es super dass uns die Mischung aus Jungen und Erfahrenen so gut gelingt!" Gemeinsam wolle man nun an dem Ziel "12+x" arbeiten.

Die Lists sieht wie folgt aus:

- 1 Dr. Plank Susanne
 - 2 Stadlbauer Josef
 - 3 Meier Matthias
 - 4 Biersack Fabian
 - 5 Feuerer Hans
 - 6 Rauscher Manfred
 - 7 Kick Berthold
 - 8 Birk Christian
 - 9 Böhm Sibylle
 - 10 Plank Manfred
 - 11 Franke-Biersack Sonja
 - 12 Duschinger Georg
 - 13 Regnath Cornelia
 - 14 Zenger Alfons
 - 15 Hebauer Johannes
 - 16 Fischer Andreas
 - 17 Spörl Christoph
 - 18 Fischer Siegfried
 - 19 Assmann Bastian
 - 20 Klier Christoph
 - 21 Sperrl Marco
 - 22 Popp Verena
 - 23 Albrecht Alexander
 - 24 Götzer Hans
- Ersatz** Weiß Johannes
Ersatz Biersack Julian



Ihre Jungen CSU Kandidaten stellen sich vor



Meier Matthias, 21

ledig, Jurastudent

Platz 3 CSU Stadtratsliste

Platz 59 CSU Kreistagsliste



Biersack Fabian, 31

ledig, Bauingenieur

Platz 4 CSU Stadtratsliste

Platz 49 CSU Kreistagsliste



Birk Christian, 26

ledig, Lehramtsanwärter

Platz 8 CSU Stadtratsliste



Regnath Cornelia, 25
verheiratet, Kinderpflegerin
Platz 13 CSU Stadtratsliste



Spörl Christoph, 32
ledig, Mechatroniktechniker
Platz 17 CSU Stadtratsliste



Assmann Bastian, 20
ledig, Azubi Industriemechaniker
Platz 19 CSU Stadtratsliste



Sperl Marco, 20

Bundesfreiwilligendienst
Platz 21 CSU Stadtratsliste



Popp verena, 21

ledig, Musikstudentin
Platz 22 CSU Stadtratsliste



Albrecht Alexander, 23

ledig, Zimmerermeister
Platz 23 CSU Stadtratsliste

